

## Methodische Ratschläge

### Hilfe der Partei bei der Volkszählung

Bekanntlich findet am 1. Januar 1971 in allen Städten und Gemeinden unserer Republik eine Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung statt.

Was für Aufgaben haben die Parteiorganisationen, vor allem die Wohnparteiorganisationen, bei dieser statistischen Erhebung?

1. Die Volkszählung soll in die politisch-ideologische Arbeit im Wohngebiet einbezogen werden.

0 In Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen werden die Genossen auf ihre Verantwortung hingewiesen, allen Bürgern der DDR in vertrauensvollen Gesprächen vor Augen zu führen, daß diese Zählung Bestandteil der Planungs- und Leitungstätigkeit und der weiteren Qualifizierung der Prognosearbeit ist.

0 Die Wohnparteiorganisationen unterstützen die Ausschüsse der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in der Vorbereitung dieser umfassenden Aktion und festigen das kameradschaftliche Zusammenwirken aller Parteien und Massenorganisationen.

0 Mit den Genossen, die in der Nationalen Front und in den Massenorganisationen tätig sind, ist ständig einzuschätzen, wie

die Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung politisch-ideologisch vorbereitet wird, und was für Fragen auftreten.

0 Die Betriebs- und die Wohnparteiorganisationen wählen geeignete Genossen aus und stellen sie als Zähler und Zählinstruktoren zur Verfügung, die in den Haushalten das politische Gespräch führen, den Werktätigen die Bedeutung dieser Zählung erklären und den Bürgern beim Ausfüllen der Unterlagen helfen, wenn das sich als notwendig erweist.

2. Die Kreisleitungen und die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen nehmen Einfluß auf eine gründliche politische und technisch-organisatorische Schulung der Zähler durch die örtlichen Räte und die Ausschüsse der Nationalen Front. Die Zähler sollen Vertrauensleute der Bürger ihres Zählabschnitts sein.

0 Die Genossen nehmen in ihren Wohnbezirken teil an der Auswertung aller Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Bevölkerung an die örtlichen Staatsorgane und die Ausschüsse der Nationalen Front. Sie sorgen dafür, daß jeder Bürger darüber informiert wird, wie seine Vorschläge in der Arbeit der örtlichen Organe berücksichtigt werden.

0 Zu Fragen der Bevölkerung, die allgemeine Bedeutung haben, werden Argumentationen ausgearbeitet.

0 Die Genossen stehen den Ausschüssen der Nationalen Front und den verantwortlichen Mitarbeitern der örtlichen Staatsorgane mit Rat und Tat zur Seite.

0 Aus dem Kreis der Zähler sind neue Mitarbeiter für die Nationale Front zu gewinnen. (NW)

## INFORMATION

### Material für Wandzeitungen

Anläßlich des 25. Jahrestages der Gründung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gibt der VEB Bild und Heimat, Reichenbach i. V., Bildmappen heraus, die das Leben und den Kampf von Wilhelm Pieck, Walter Ulbricht und Otto Grotewohl

schildern. Die Bildserien sind mit einem Einleitungstext versehen und umfassen jeweils 24 Motive. Der Preis je Mappe beträgt 5,— M.

Anläßlich ihres 100. Geburtstages am 5. März 1971 erscheint die Bildmappe „Rosa Luxemburg“ mit Einleitungstext und 10 Motiven. Der Preis je Mappe beträgt 2,20 M.

Alle Bildmappen (Format 10,5 X 14,8 cm) sind als Anschauungsmaterial für Wandzeitungen, Schulungen usw. gut geeignet.

Die Auslieferung erfolgt im Dezember 1970.

Bestellungen nehmen entgegen:  
VK Org.-Bedarf, 1034 Berlin, Warschauer Str. 60; LKG Leipzig, Bilderdienst, 701 Leipzig, Querstraße; VK Bildpostkarten, 55 Nordhausen, Altendorf 60; VK Bürobedarf, 703 Leipzig, Fichtestraße 47; VK Papier und Bürobedarf, Gruppe Bürobedarf, 1113 Berlin-Buchholz, Marienstraße; Vertriebsstelle des Komitees der Antifaschistischen Widerstandskämpfer in der DDR, 1017 Berlin, Karl-Marx-Allee 58. (NW)